

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96741
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>145</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3110,9481
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Teil der mageren und hoch gelegenen, dauerhaft gemäht Flächen wie in der westlichen Nachbarschaft beschrieben. Hier jedoch ohne (frühere) Beweidung, mit früheren Brachestadium bzw. kurzzeitiger Bewaldung und neu Integration in die Grünlandnutzung. Dadurch verarmt und homogener im Aufwuchs. Es dominieren feinblättrige Gräser, v.a. viel Rotschwingel und Rotes Straußgras, die einen etwa 40 bis 50 cm hohen Bestand bilden, der am Boden zunehmend durchsetzt ist von blühenden Kräutern. Mehr als in den Vorjahren haben sich Arten wie Acker-Hornkraut, Esels-Wolfsmilch und Echtes Labkraut im Bestand ausgebreitet und bilden zeitweilig Blühaspekte, auch die Heidenelke kommt im Gebiet regelmäßig vor. Neben den etwas höherwüchsigen Gräsern tritt relativ viel Feld-Hainsimse im Bestand auf. Zerstreut kommt etwas Sauerampfer vor, der den bodensauren Charakter der Fläche verdeutlicht. Hohe Anteile hat auch der Kleine Sauerampfer, der als Zeigerart von Trockenrasen-Standorten gilt. Dies ist ein Hinweis darauf, dass der Untergrund im Gebiet ausgesprochen sandig und mager ist und durch die aktuelle Wiesennutzung weiter ausgehagert wird. Die Fläche wächst mehr und mehr mit der westlich benachbarten zusammen und lässt sich immer weniger von dieser unterscheiden. Deren Artenvielfalt scheint sich in den Bereich hinein auszubreiten. In den Randbereichen gibt es Gehölze und hochwüchsige Grasfluren, die z.T. stärker verfilzen.

Wegen verhältnismäßig hohe Anteile Trockenrasen zeigender Arten steht die Fläche unter Schutz nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	50 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			50 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		
4	6120*	Trockene, kalkreiche Sandrasen		

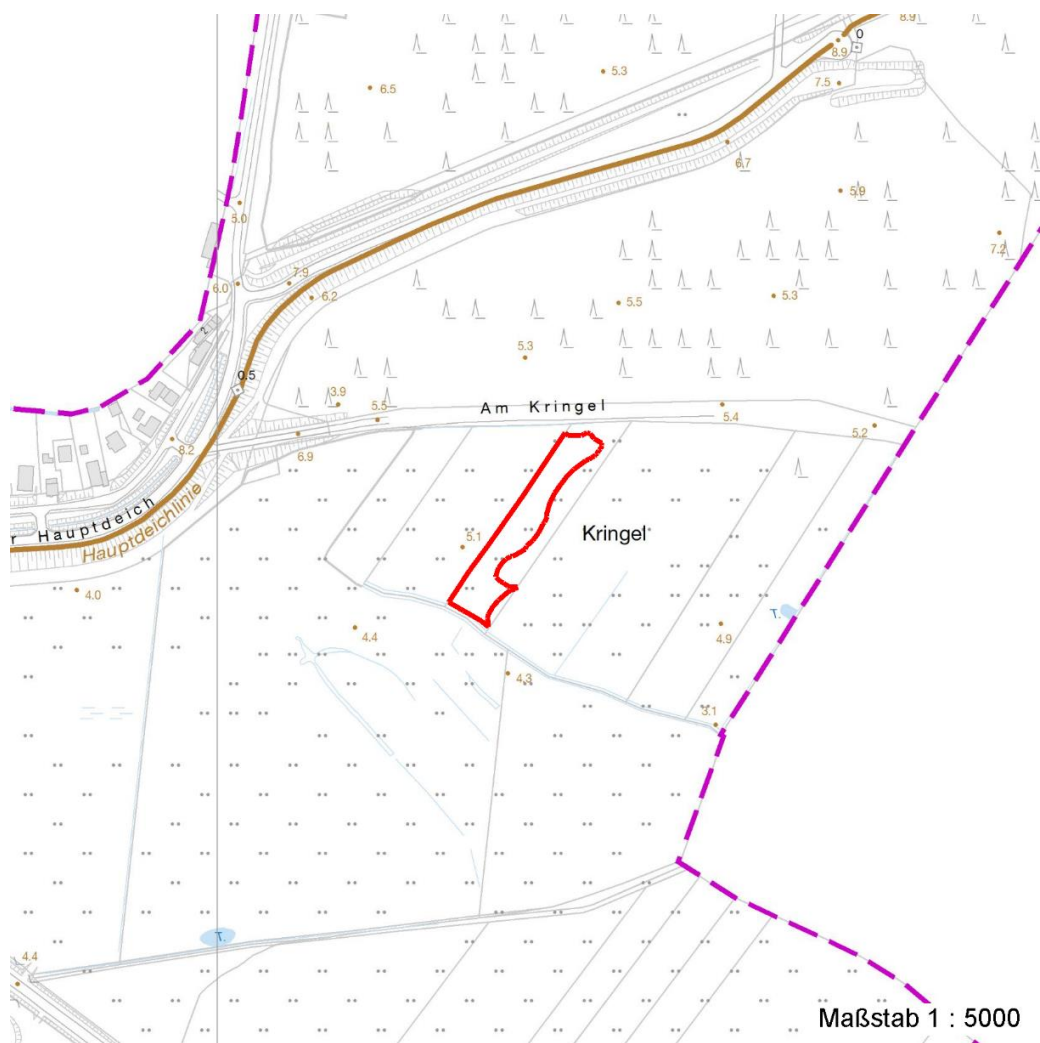
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Am Kringel		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Norden Feldweg mit Randgehölzen, im Osten kleinere Gehölzgruppen, sonst weitere magere Grünlandflächen		
<b>Rechtswert (X)</b>	587206	<b>Hochwert (Y)</b>	5922219
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
14.02.2022			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96741
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>145</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3110,9481
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Digitaler Grünplan</b>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<b>Ramsargebiet</b>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<b>Biosphärenreservat</b>	<b>Nationalpark</b>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			
<b>Karte</b>			



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96741	82873	8622	65	03.06.2012	/	8624	79
96741	82876	8622	68	03.06.2012	>	8624	82

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53154	0	8622_145_100615_1.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96741
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>145</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3110,9481
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53155	0	8622_145_100615_2.JPG	
53156	0	8622_145_100615_3.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die Wiesennutzung führt sicherlich zur weiteren Aushagerung, zu immer unproduktiveren Beständen einerseits und andererseits stellt die Wiesennutzung im Bezug auf Insekten und eventuell auch in der Fläche auftretende Zauneidechsen eine Gefährdung dar. Die Fläche ist gefährdet im Hinblick auf eine potenzielle Ausbreitung des Jacobs-Kreuzkrautes.
Wertgesichtspunkte	Ausgesprochen magerer Standort, Trockenrasen-Lebensraum, wertvoller Insekten-Lebensraum, vermutlich auch Eidechsen-Lebensraum.
Ziele der Entwicklung	Artenreiche, magere Glatthaferwiese Mittelfristig auch kontinentale Halbtrockenrasen
Maßnahmen	Die Wiesennutzung kann mittelfristig auf eine Einschnitt-Nutzung spät im Jahr reduziert werden, um die Flächen offen zu erhalten, aber andererseits auch Insekten und Reptilien zu schonen. Das Jacobs-Kreuzkraut sollte bekämpft werden solange es nur als Einzelpflanze im Gebiet vorkommt. Die Randbereiche sollten zumindest zeitweilig mit in die Mähwiesennutzung integriert werden, damit diese nicht verbuschen und verfilzen, dies ist ausreichend, wenn es im mehrjährigen Abstand erfolgt. Aus ökologischen Gründen sollte die Schnitthöhe immer möglichst über 10 cm liegen. Ein bis zweischürige Wiesennutzung - in der Regel dürfte eine einschürige Wiesennutzung, Ende September ausreichend sein - Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren  - Gelegentlich, je nach Aufwuchs, ein früherer Schnitt im Juni - Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren  - Langfristig kann das Mähgut vermutlich verwendet werden um die Artenvielfalt anderer Flächen zu steigern
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	1911
Projektinterne Nummer	U-203   SoV Maßnahme: Projekt Borghorst Brenndoldenwiesen
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96741
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>145</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3110,9481
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8622_145_100615_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8622_145_100615_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Foto

<b>Fotodatei</b>	8622_145_100615_3.JPG	<b>Fotodatei</b>	
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	50 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein



<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96741
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>145</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3110,9481
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	31 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02.01.0.01 - Arrhenatheretum (Glatthafer-Wiese) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 33 - Festuco-Brometea (Kalk-Magerrasen)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	23	<b>B</b>	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	31	<b>A</b>	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut Begründung für Bewertung: sehr offen B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		<b>A</b>	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: mäßig		<b>B</b>	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96741
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>145</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3110,9481
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	C: hoch Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel Begründung für Bewertung: mäßig		B	
4.2	C: gering Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: Offen B: mittel, mäßige Durchlichtung		A	
4.2	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	20	B	
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: keine B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	0	A	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal Begründung für Bewertung: optimal B: suboptimal C: schädlich		A	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96741
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>145</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3110,9481
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

### Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	4,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	3,8
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	4,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

### Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	1	+	T	-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	3	T	-	-												
Aira caryophylla (Nelken-Haferschmiele)	1	r		-	-								2	3	V		
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	1	r		-	-								2	V	V		
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	r	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1	1	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	1	+	T	-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	1	+		-	-												
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	1	+		-	-								3	V			
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	+	T	-	-												
Dianthus deltoides (Heide-Nelke)	1	+	W	-	-								b	1	3	2	V
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	1	r	T	-	-												
Euphorbia esula (Esels-Wolfsmilch)	1	+		-	-									3	3		
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	1	2a	T	-	-												
Galium verum (Echtes Labkraut)	1	1	W	-	-									3			
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	1	r	T	-	-												
Hieracium umbellatum (Dolden-Habichtskraut)	1	r		-	-									2	V		
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)	1	r		-	-									3	V		
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	+		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	1	r	T	-	-												
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	1	+	T	-	-												V
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	1	r	T	-	-												
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	1	1	T	-	-												V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	1	r	T	-	-												V
Ranunculus bulbosus (Knolliger Hahnenfuß)	1	r	W	-	-									2	V		
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1	+	T	-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	1	1	T	-	-												
Rumex thyrsoflorus (Straußblütiger Ampfer)	1	r	T	-	-												
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	1	r	T	-	-												
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	1	+	T	-	-												
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	1	r	T	-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96741
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8622</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Voßmoor
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>145</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.06.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3110,9481
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														9	1	11	3
<b>Anzahl Arten</b>														31			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TMZ
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Trockene, kalkreiche Sandrasen	<b>FFH-LRT</b>	6120*
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	Ja
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	50 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
<b>1</b>	<b>6120 (BFN) Trockene, kalkreiche Sandrasen</b>		<b>D</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>			